

# GEMEINDEBRIEF

APRIL BIS JULI 2023

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
GIRKHAUSEN



## INHALTSVERZEICHNIS

Wort auf den Weg .....	3
Der neue Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein.....	5
Familiengottesdienst mit dem Kindergarten.....	6
Adventsgottesdienst des CVJM Posaunenchor.....	7
Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel.....	9
Weihnachtsbaum-Sammelaktion .....	11
Sicher unterwegs zum Kindergarten .....	11
Deutscher Ev. Kirchentag in Nürnberg.....	12
Erster Platz beim Westfälischen Konfi-Cup.....	14
Gottesdienstplan .....	15
Kollektenplan .....	16
Regelmäßige Veranstaltungen .....	17
Termine.....	18
Freud und Leid in der Gemeinde .....	19
Geburtstage.....	20
Kinderseite.....	23
Kontakte .....	24

Aktuelle Informationen und vieles mehr zur Kirchengemeinde findet ihr auch auf der Girkhäuser Internetseite: [www.girkhausen.de](http://www.girkhausen.de).

**MIT IHRER SPENDE UNTERSTÜTZEN SIE IHRE KIRCHENGEMEINDE:  
DE49 4605 3480 0000 0195 47**

### Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes zeichnet das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Girkhausen. (Klaus Saßmannshausen)

(JG) = Texte und Bilder von Jens Gesper, Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein.

Mitteilungen das Gemeindeblättchen betreffend, erbitten wir an das Presbyterium.

Redaktionsschluss: 07.2023

## WORT AUF DEN WEG

Liebe Gemeinde!

Neulich äußerte ein recht betagter Mensch: „Wir müssen alle einmal sterben – vielleicht sogar ich!“ Es scheint sich einfacher zu leben, wenn wir das eigene Lebensende beiseiteschieben. Aber das Christentum ist darin unerbittlich; es erinnert uns immer wieder an unsere Sterblichkeit: Jedes Jahr denken wir zu Karfreitag an den Tod Jesu. Jedes Jahr nennen wir zu Totensonntag vor Gott unsere Verstorbenen. In vielen Gottesdiensten kündigen wir ab, wer aus unserer Mitte verstorben ist. Und in den Predigten wird es nicht verschwiegen: **unser Leben ist endlich**, es geht für keinen von uns „immer so weiter“. Das merken wir ja schon am Älterwerden: da verändert sich vieles, bleibt nichts, wie es war, da ist alles im Fluss.

Welches Bild haben wir – Hand aufs Herz! – von unserem **Lebensweg**? Ist es ein Weg, der schnurstracks nach vorne führt, in die Zukunft? Hat er ein Ziel? Welches?

Oder gleicht unser Lebensweg eher einem verschlungenen Pfad, ähnlich einem Labyrinth-Weg, der mit vielen Kehren und Wendungen doch einmal in der Mitte anlangt? Und was ist in der Mitte?

Oder ist es ein Weg durch einen Irrgarten, wo wir immer mal wieder umkehren müssen, einen Weg zurückgehen müssen, eine neue Richtung einschlagen müssen, um irgendwie weiterzukommen...

Welches Bild haben wir von unserem Leben?

Eng verknüpft damit ist die Frage: Welche Erwartung haben wir an unser **Lebens-Ende**? Auch da äußert sich unser Glaube ganz klar: Unser Lebensende liegt in Gottes Hand. Er bestimmt uns den Tag und die Stunde. Wir brauchen keine Angst zu haben: Gott ist da. Er führt uns durch den Tod zum Lebensbereich bei ihm. Diese großartige Hoffnung gründet sich auf das **Ostergeschehen**: So wie Christus nicht im Tod geblieben ist, so werden auch wir durch den Tod hindurch zum Leben bei Gott gelangen.

Das ist die große Freude, die sich für uns Christen mit dem Osterfest verbindet!

Und auch über unseren Lebensweg findet die Bibel deutliche Worte:

Fortwährend müssen wir auf ihm den Kampf gegen die Lieblosigkeit führen: gegen die eigene Lieblosigkeit, die uns gegen Gottes Willen handeln lässt, und gegen die unserer Mitmenschen, die uns verletzt und uns die Tage verdunkelt.

Fortwährend müssen wir uns auf unserem Lebensweg die Frage stellen: Bin ich noch auf dem richtigen Weg? Und wir müssen definieren, was der richtige Weg ist. Dabei hilft uns das Vorbild Jesu: der richtige Weg ist **der Weg der Liebe**; der Weg, der unseren Gott auch den **Herrn** über unser Leben sein lässt; der Weg, der um Scheitern und Versagen weiß und auch darum, dass Gott **uns vergibt** und „unsere Füße auf weiten Raum stellt“ (Psalm 31,9). Es ist ein Weg, der ein **Ziel hat**: Gottes Ewigkeit, eine Heimat, in der wir eingehüllt und umgeben sind von Gottes Liebe.

Welches Bild haben wir von unserem Leben?

Die Jahreslosung kann uns die Augen öffnen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13) Das heißt: Unser Lebensweg ist ein angesehener Weg, wie auch immer er sich gestaltet. Gottes liebevoller Blick begleitet mich an jedem Tag meines Lebens. Wohin ich auch gehe: Gott ist da, er sieht mich und meine Schritte, er verspricht mir seine Nähe und seine Hilfe. Wege durch Schuld, Wege durch Leid, Wege durch Versagen und Wege, die uns sinnlos erscheinen: Gott ist mit uns auf dem Weg. Er lässt uns nicht allein, und er lässt uns nicht im Stich.

Das ist ein gutes Bild für mein Leben: Wie auch immer mein Leben aussieht, es ist von Gott liebevoll angesehen. Gott will es segnen. Gott will es gut-heißen. Ihm darf ich mein Leben anvertrauen. Und ihm darf ich auch mein Lebensende anvertrauen. Er, der den Tod besiegt hat, verheißt mir: Nichts kann dich trennen von meiner Liebe, nicht das Leben und nicht der Tod!

Eure Gemeindepfarrerin **Christine Liedtke**

## **DER NEUE KIRCHENKREIS SIEGEN-WITTGENSTEIN**

Seit dem 1.1.2023 sind die beiden Kirchenkreise Siegen und Wittgenstein vereinigt zu dem „Evangelischen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein“, der nun auch ein neues Siegel trägt. Der neue Kirchenkreis hat gut 135.000 Gemeindeglieder in 36 Kirchengemeinden. Er erstreckt sich über eine Fläche von mehr als 1.600 Quadratkilometer. Eine Fahrt mit dem Auto von einem Ende zum anderen Ende des Kirchenkreises beträgt 90 Minuten (Eslohe bis Niederdresselbach) oder sogar 1 ¾ Stunde (Winterberg bis Burbach). Sinkende Mitgliederzahlen und Fachkräftemangel auch in der Kirche machten diesen Schritt notwendig, über den seit Sommer 2019 nachgedacht und gerungen wurde. Im Frühjahr 2022 stimmten zehn der 14 Kirchengemeinden Wittgensteins und des Hochsauerlandkreises für die Vereinigung, drei enthielten sich der Stimme und eine Gemeinde stimmte dagegen. Im Siegener Kirchenkreis gab es zwei Gegenstimmen, wobei eine aus einer sehr großen Kirchengemeinde kam. Deshalb musste auf der Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) über die Vereinigung abgestimmt werden, wo man sich bei elf Enthaltungen und fünf Nein-Stimmen mit 120 Ja-Stimmen für die Vereinigung der beiden Kirchenkreise in Südwestfalen aussprach.

Zur Zeit wird der neue Kirchenkreis von einem Bevollmächtigten-Ausschuss geleitet, der sich zu gleichen Teilen aus Mitgliedern der ehemaligen Kreissynodalvorstände zusammensetzt und bis Mitte 2024 von Superintendent Peter Stuberg geleitet wird. Nach den Presbyteriums- und Synodal-Wahlen im Frühjahr und Sommer 2024 wird ein neuer Superintendent und ein neu gewählter Synodalvorstand den großen Kirchenkreis leiten.

Das Berleburger Haus der Kirche und das ADW (Abenteurdorf Wittgenstein in Wemlighausen) sind bis 2026 in ihrem Bestand gesichert.

Infos zu den Gottesdiensten, Arbeitsbereichen, zur Kirchenmusik und vielem anderen gibt es unter der neuen Homepage **[www.kk-siwi.de](http://www.kk-siwi.de)**.

Wer mitgestalten und mitreden will in allen Belangen, über die der neue Kirchenkreis entscheiden muss, zum Beispiel, wie die unterschiedlichen Modelle der Jugendarbeit zusammengeführt werden können, der lässt sich zur Presbyterwahl Anfang 2024 als Kandidat oder Kandidatin für ein Amt im Presbyterium, dem Leitungsorgan einer Kirchengemeinde, aufstellen. Dazu möchten wir von Herzen ermutigen!

## **FAMILIENGOTTESDIENST MIT DEM KINDERGARTEN**

Unter dem Motto „Macht die Türen auf“ hatten Pfarrerin Christine Liedtke, die Erzieherinnen und die Kinder der Evangelischen Kita „Zwergensland“ Eltern, Geschwister, Freunde und die ganze Kirchengemeinde zu einem Familiengottesdienst in die Girkhäuser Kirche eingeladen. Mit Liedern, Bewegungsspielen und einem gekonnt auswendig gelernten Gedicht wurde die Gemeinde auf das freudige, kribbelnde Gefühl des Türenöffnens in der Adventszeit vorbereitet.



Bericht JG, Bild Kindergarten

Das Anspiel zu dem Bilderbuch-Klassiker „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ von Tilde Michels und Reinhard Michl, das einige Vorschulkinder vorbereitet hatten, erklärte allen Anwesenden, dass es von Vorteil sein kann, wenn man seine Türen weit öffnet. Schließlich können alle Menschen Wärme, Zuversicht und Frieden spenden. Diesen Gedanken nahmen einige Eltern auch im Fürbitten-Gebet nochmal auf. Voller Vorfreude auf Advent und Weihnacht endete ein bewegender Gottesdienst.

## **ADVENTSGOTTESDIENST DES CVJM-POSAUNENCHORS**

Obwohl man noch früh im Advent war, gab es in der Girkhäuser Kirche für die 140 Besucherinnen und Besucher schon mal reichlich Geschenke, denn der traditionelle Posaunen-Gottesdienst im Advent ist hier eigentlich ein Posaunen-Konzert.



Bericht JG, Bilder Gemeinde

Ganz oft begleitete der örtliche CVJM-Posaunenchor an diesem Abend die Gemeinde beim Gesang, darüber hinaus hatte Dirigent Georg-Adolf Spies

mit seinem Blechbläser-Team aber auch zahlreiche Stücke vorbereitet, bei denen die Gemeinde gerne und andächtig lauschte.

In ihrer Predigt ging Christine Liedtke besonders auf eines der Lieder aus dem Gottesdienst ein: „Nun jauchzet, all ihr Frommen“ mit seinem euphorisch-optimistischen Titel entstand während des verheerenden Dreißigjährigen Krieges, wie die Pfarrerin anschaulich ausführte. Und auch wenn die aktuellen Kriegszeiten überhaupt nicht mit den Geschehnissen des 17. Jahrhunderts vergleichbar sind, nahm Christine Liedtke die Zuhörer ganz bewusst Schritt für Schritt und voller Trost mit zur sechsten Strophe des Liedes, die folgendermaßen beginnt: „Er wird nun bald erscheinen in seiner Herrlichkeit und all eu'r Klag' und Weinen verwandelt ganz in Freud'.“



Rund zwei Stunden dauerte der Gottesdienst - und die Zeit verging mit viel Musik wie im Fluge. Bewegung hatte in dieser Zeit vor allem Einer: Georg-Adolf Spies. Denn er dirigierte an diesem Abend nicht nur wie seit 45 Jahren gewohnt dynamisch den Posaunenchor, sondern musste zwischendurch auch mal zur Orgel am anderen Ende der Kirche, um den Gesang auch von hier aus musikalisch zu begleiten. Seit mittlerweile 50 Jahren ist Georg-Adolf Spies der Organist der Kirchengemeinde. Aus diesem

Grund stand der 74-Jährige dann auch kurz ein bisschen mehr im Mittelpunkt als ihm eigentlich recht war. Die Frauenhilfe, die seine Ehefrau leitet und bei deren Nachmittagen Georg-Adolf Spies auch immer wieder musikalisch aktiv ist, sang ihm ein Dankes-Ständchen. Und bevor Klaus Saßmannshausen als Presbyteriums-Vorsitzender ein Geschenk überreichte, dankte Ruth Bald stellvertretend fürs Presbyterium: „Im Namen unserer Kirchengemeinde und unserer treuen Kirchgänger gratulieren wir Dir von ganzem Herzen zu Deinem 50-jährigen Jubiläum als Organist. Du hast über all die lange Zeit so viel Liebe und Zeit in die Kirchenmusik einschließlich des Posaunenchores gesteckt, welch ein Schatz für uns.“

Wobei die 50 Jahre zwar auf dem Papier richtig sind, Georg-Adolf Spies die Orgel aber schon als Kind im Kindergottesdienst gespielt hatte. Denn sein Vater Georg war sein Vorgänger im Amt, er war von 1932 bis 1972 Organist der Girkhäuser Kirchengemeinde. Neben der Orgel hat Georg-Adolf Spies früher auch Flügelhorn gespielt. Für den stimmungsvollen Abschluss eines wunderbaren Konzert-Gottesdienstes griff der Posaunenchor mit seinem Leiter in der Zugabe allerdings auf ein ganz anderes Instrument zurück: Sie entließen die Besucherinnen und Besucher mit dem „Little Drummer Boy“ in den Advent.

## **WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL**

Eine schlaflose Nacht – wer hat die nicht schon einmal erlebt? So konnten die Besucher des Gottesdienstes am Heiligabend den Unmut des Wirtes vielleicht ein wenig nachvollziehen, der immer wieder aus dem Schlaf gerissen wurde: von Maria und Josef, dem Engel, den Hirten und zuletzt den drei Weisen. Da an Schlaf nicht mehr zu denken war, fand zuletzt auch der Wirt selbst den Weg zur Krippe.

Diesen ungewöhnlichen Einblick in die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Herbergswirts verschafften uns 13 Kinder und Jugendliche aus Girkhausen in einem Krippenspiel, das sie gemeinsam mit Gemeindepädagoge Daniel Seyfried einstudiert hatten. Obwohl nur wenige Proben stattfinden konnten, haben die Kinder sehr überzeugend und mit viel Freude

die Geschichte von der Geburt Jesu in Szene gesetzt und den Gottesdienstbesuchern in der voll besetzten Kirche nahegebracht.



Bild: Julia Strackbein

Daniel Seyfried griff im Anschluss in seiner Predigt noch einmal die Eigenschaften des Gastwirts auf und übertrug sie auf die Beziehung zwischen Gott und Mensch: So wie der Gastwirt zu seinen Gästen sucht Gott den Kontakt zu uns Menschen und kommt uns als Mensch ganz nah. Ein Gastwirt ist um das Wohl seiner Gäste besorgt – wieviel mehr sorgt sich Gott um uns und möchte für uns da sein. Zuletzt können auch wir etwas vom Gastwirt lernen: Er ist neugierig, stellt viele Fragen und macht sich am Ende auf den Weg in den Stall. So können auch wir immer wieder nach Gott fragen und uns auf den Weg zu ihm machen.

Die Begleitung der Lieder durch den CVJM-Posaunenchor und die von Mechthild und Georg-Adolf Spies weihnachtlich geschmückte Kirche trugen zu einem festlichen Gottesdienst bei, den wir in diesem Jahr – Gott sei Dank! – wieder in unserer Kirche feiern konnten.

## **WEIHNACHTSBAUM-SAMMELAKTION**

Die Weihnachtsbaum-Sammelaktion der Kirchengemeinde und des Generationenvereins ist fast schon eine Tradition. Auch in diesem Jahr waren sie dafür wieder gemeinsam unterwegs. Zwei Teams mit insgesamt sechs Helfern sammelten die ausgedienten Weihnachtsbäume ein, die an den Straßen des Dorfes abgelegt worden waren. Insgesamt kamen 54 Bäume zusammen. Diese wurden mit einem Häcksler, den die Firma Gartenbau Achinger kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, gleich an Ort und Stelle zerkleinert. Auf die Helfer wartete anschließend ein kleiner Imbiss, der vom Generationenverein bereitgestellt wurde. Die Einnahmen aus der Sammelaktion sind für die Unterhaltung des Ostertreffs bestimmt. Kirchengemeinde und Generationenverein bedanken sich herzlich bei allen Helfern, Unterstützern und Spendern.



## **SICHER UNTERWEGS ZUM KINDERGARTEN**

Die Kinder der Evangelischen Kita „Zwergenland“ wurden vom örtlichen Forstbetrieb Lückel mit neuen Warnwesten beschenkt. Chef Steffen Lückel ist auf Grund seiner Tätigkeit als selbstständiger Forstwirt meistens schon früh morgens unterwegs.

Dabei ist ihm aufgefallen, dass Kinder, gerade Kindergartenkinder, in der Dunkelheit sehr schlecht zu erkennen sind und daher Gefahr laufen, im Straßenverkehr übersehen zu werden. Seine Beobachtung brachte ihn auf den Gedanken, die Zwergenland-Kinder mit Warnwesten auszustatten:



Bericht JG, Bilder Kindergarten

Diese großzügige Spende – immerhin 50 Warnwesten – wurde dankend angenommen und bietet nun einen sicheren Schutz auf dem Weg zum Kindergarten, bei Ausflügen oder Spaziergängen des Kindergartens, besonders jetzt in der dunklen Jahreszeit.

## **ERSTER PLATZ BEIM WESTFÄLISCHEN KONFI-CUP**

Die gemeinsame Erfolgsserie der Kirchengemeinden Bad Berleburg und Girkhausen beim Fußball-Konfi-Cup geht weiter. Wie schon 2017 und 2019 für den Wittgensteiner, haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden jetzt auch für den neuen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein den Fußball-Konfi-Cup auf der Ebene der Ev. Kirche von Westfalen gewonnen. Zehn Mannschaften aus ganz Westfalen waren in Kamen angetreten.



Zur Mannschaft gehörten Mattis Grauel, Lennert Harth, Louis Harth, Toni Krämer, Ferdinand Maaß, Jannik Müller, Neele Rath, Sarah Schäfer, Annie Schneider und Sophie Spies.

Auf seinen stärksten Gegner traf das Team schon in der Vorrunde. Die Mindener hatten es fast so weit nach Kamen wie die Wittgensteiner. Spielerisch seien die Mannschaften gleichauf gewesen, so Christine Liedtke, die in den vergangenen Jahren unerwarteterweise als Gemeindepfarrerin so viel mit Fußball zu tun hatte, dass sie inzwischen auch hier eine fundierte Meinung haben kann. Zum Abschluss der Vorrunde mussten die Wittgensteiner in ihrer Gruppe in den zehn Minuten Spielzeit vier Tore gegen Soest-Arnsberg erzielen, um den Gruppensieg zu erzielen - und punktgenau schafften sie das. Während sie im Halbfinale gegen die Schwelmer gewannen, setzten sich die Mindener in ihrem Halbfinale gegen die Mannschaft des Kirchenkreises Hamm durch. Und so trafen sich die Wittgensteiner und die Mindener im Finale wieder. Und das Team der Kirchengemeinden Bad Berleburg und Girkhausen siegte mit 1:0.

Dieses Ergebnis bedeutet, dass die Sieges-Mannschaft am Himmelfahrts-  
tag, den 18. Mai die Westfälische Landeskirche in Köln beim Bundes-  
Konfi-Cup der Evangelischen Kirche in Deutschland vertritt. Beim Konfi-  
Cup gehört es zum Grundverständnis, dass immer Mädchen und Jungen  
gleichzeitig und miteinander auf dem Platz stehen und eine Mannschaft  
bilden. Dass die Konfis der Kirchengemeinden Bad Berleburg und Girk-  
hausen ein gutes Team sind, haben sie erneut klar gezeigt.

## DEUTSCHER EV. KIRCHENTAG IN NÜRNBERG

Vom 7.-11. Juni 2023 findet in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische  
Kirchentag statt. Peter Liedtke, der Kirchenkreisbeauftragte des ehemali-  
gen Kirchenkreises Wittgenstein möchte eine Fahrt dorthin vorbereiten.  
Wer eine Eintrittskarte, einen Platz im Bus nach Franken und/oder einen  
Schlafplatz in einer Gemeinschaftsunterkunft haben möchte wendet sich  
an

Pfarrer Peter Liedtke

Telefon:  
(0172) 2150853

E-Mail:  
peter@theodatus.de



## GOTTESDIENSTE VON APRIL 2023 BIS JULI 2023

Samstag	01.04.2023 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee <b>im Treffpunkt Oster</b>	Daniel Seyfried
Karfreitag	07.04.2023 09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <b>ab 07.04. wieder in der Kirche</b>	Daniel Seyfried
Ostersonntag	09.04.2023 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Liedtke
Sonntag	16.04.2023 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Pfarrer Dreyer
Samstag Konfirmation	29.04.2023 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Liedtke
Samstag	07.05.2023 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Daniel Seyfried
Sonntag	21.05.2023 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Daniel Seyfried
Sonntag Pfingsten	28.05.2023 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Dreyer
Samstag	03.06.2023 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	N.N.
Sonntag	18.06.2023 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	N.N.
Samstag	01.07.2023 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	N.N.
Sonntag	16.07.2023 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	N.N.

**Änderungen vorbehalten!** Den aktuellen Gottesdienstplan findet ihr auch im Aushang bei der Kirche, am Alten Feuerwehrhaus, im Geschäft Gerke und im Internet. Das Presbyterium bietet einen Fahrdienst zu den jeweiligen Gottesdiensten an. Bei Interesse meldet euch bitte bei den Mitgliedern des Presbyteriums.

## KOLLEKTENPLAN

01.04.2023	Für die Straffälligenhilfe
07.04.2023	Für die Arbeit mit Ausländern und Geflüchteten
09.04.2023	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
16.04.2023	Für die Ev. Kindertagesstätten
29.04.2023	Für die Ev. Jugendarbeit in Westfalen
07.05.2023	Für die Ev. Kirchenmusik
21.05.2023	Für die Förderung des Ehrenamtes
28.05.2023	Für die Bibelverbreitung in der Welt
03.06.2023	Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not
18.06.2023	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
01.07.2023	Für Popularmusik in der Kirche
16.07.2023	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

## **REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN**

### **Frauenhilfe**

Die Frauen der Frauenhilfe treffen sich jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Treffpunkt Oster.

Die ca. 25 Frauen treffen sich zum Kaffeetrinken, Spielen, Singen, zum gemeinsamen Beten und es gibt auch Vorträge zu interessanten Themen.

### **CVJM Posaunenchor**

Mittwochs, 19.00-21.00 Uhr im Treffpunkt Oster

### **Friedensgebet**

Immer mittwochs um 18:00 Uhr im Wechsel in Girkhausen, Wemlighausen und Bad Berleburg (s. Aushang).

MONATSSPRUCH JULI 2023

**Jesus Christus spricht:**  
Liebt eure Feinde und betet  
für die, die euch verfolgen,  
damit ihr Kinder eures Vaters  
im Himmel werdet. Matthäus 5,44-45



Bild: Gemeindebriefdruckerei

## TERMINE

29. April 2023 **Konfirmation** in Girkhausen  
Folgende Jugendliche werden konfirmiert:

Colin Dickel

Wiebke Klose

Jannik Müller

Annie Schneider

Jasmin Schubert

Sophie Spies



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

6. August 2023 **Jubelkonfirmation** in Girkhausen  
Jahrgänge 1943, 1953, 1963, 1973

Genauere Informationen erfolgen an die Jubilare mit der Einladung.

# FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

## Taufen

In den Monaten Dezember 2022 bis März 2023 fanden keine Taufen statt.

## Hochzeiten

In den Monaten Dezember 2022 bis März 2023 fanden keine Hochzeiten statt.

## Beerdigungen

Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen Gottes Beistand:

Tag der Bestattung:

06.01.2023

Ingrid Dickel-Schmidt

85 Jahre

Wir wissen: Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes eigenes Haus im Himmel. (2. Korinther 5,1)



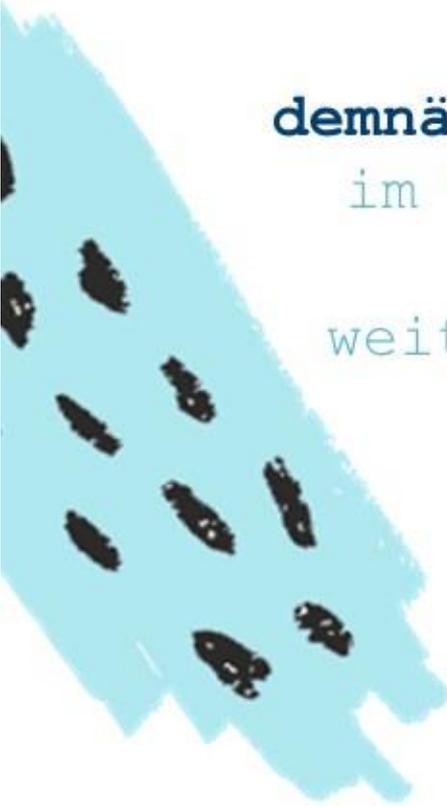


frech und wild  
und wundervoll

# Kirche

## Kunterbunt

für Kinder von 0-12 Jahren  
mit ihren Familien



**demnächst in Girkhausen**

im Treffpunkt Oster

weitere Infos folgen





## Falsche Symbole!

Es haben sich auf dem rechten Bild 12 falsche Symbole eingeschlichen. Kannst du sie finden?



Kannst du diese Symbole im rechten Kreuz finden?



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

MONATSSPRUCH APRIL 2023

**Christus ist gestorben  
und lebendig geworden,  
um Herr zu sein über  
Tote und Lebende.**

Römer 14,9



Bild: Gemeindebriefdruckerei

## KONTAKTE UND ADRESSEN

Presbyterium und IPT:

Ruth Bald, Berleburger Straße 7, Girkhausen	☎ 7 41
Annegret Lückel, In der Dell 1, Girkhausen	☎ 4 46
Klaus Saßmannshausen, Berleburger Straße 50, Girkh.	☎ 4 71
Claudia Seyfried, Osterweg 7, Girkhausen	☎ 2015141
Pfarrerin Christine Liedtke, In der Odeborn 65, Girkh.	☎ 7 20 90 05 oder 0151 / 20 18 74 79
Pfarrer Rafael Dreyer, Schloßstraße 18a (dienstl.), BLB	☎ 02751/ 4449805
Gemeindepädagoge Daniel Seyfried, Osterweg 7, Girkh,	☎ 2015142
<hr/>	
Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein, Frau Petri	☎ 02751/924110
Kindergarten Girkhausen	☎ 304
Georg-Adolf Spies, Kirchenmusik	☎ 546
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111